

KATHOLISCHES *Pfarrblatt* BAD GOISERN

Mit Pfarre Gosau

NR. 4/2016 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

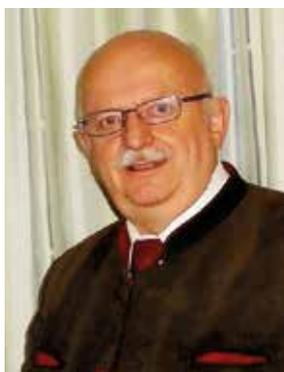
Geteilter Mantel – geteiltes Leben – Licht teilt Dunkel



Jonas und Andreas setzen das Thema „Licht teilt Dunkelheit“ mit großem Eifer gestalterisch um.



Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrblattes!



Ein bewegter Sommer und Herbst in der Pfarre gehen zu Ende und mit dem Erscheinen dieses Pfarrblattes sind wir schon mitten im Advent. Ich hoffe, ihr habt diese ersten Tage gut erlebt. Die Berichte und Bilder aus dem Pfarrgeschehen geben einen Einblick in die

vergangenen Wochen. Mit der Kreuzsteckung haben wir die Neueindeckung der Kirche festlich abgeschlossen. Noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott allen, die finanziell oder anderweitig zum Gelingen beigetragen haben.

Wir schließen hier das Jahresthema „Barmherzigkeit“, das wir in den einzelnen Ausgaben der Pfarrblätter beleuchtet haben. Hier geben wir einem Flüchtling aus dem Irak das Wort. Er erzählt von seiner Flucht nach Europa. Gerade in der Begegnung mit Flüchtlingen ist im letzten Jahr in Goisern viel Gutes geschehen. Ich bitte darum, auch weiterhin diesen Menschen bei uns wohlwollend zu begegnen. Das Thema „Barmherzigkeit“ geht zu Ende, das Anliegen bleibt.

Wir greifen die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates 2017 auf. Für fünf Jahre soll ein Kreis von Personen gefunden werden, die wesentlich zum Pfarrleben beitragen. Ich ersuche darum, Personen ins Gespräch zu bringen, die über den derzeitigen Kreis der Mitarbeiter hinausreichen. Durch diese Gespräche soll ein Prozess in Gang kommen, der erfrischende

Impulse für unsere Pfarre bringt. Näheres dazu an anderer Stelle.

Ich freue mich darüber, dass im Pfarrheim mehr und mehr Leben einkehrt. Unterschiedliche Veranstaltungen zeigen, wie weit der Auftrag von Kirche ist und dass wir hier Räumlichkeiten haben, die gerne genutzt werden. So fand zum Beispiel ein Seminar für gewaltfreie Kommunikation statt.

Die Weihnachtsfeiertage sind eine gute Zäsur im Lauf des Jahres. Viele Betriebe haben geschlossen, die Kinder aus den Kindergärten und Schulen sind für einige Tage daheim in der Familie. Wir können uns Zeit füreinander nehmen, näher zusammenrücken und Erholung finden. Genießt diese Tage, erinnert euch daran, dass es in unserem Glauben um einen menschlichen Umgang miteinander geht. – Menschwerdung Gottes –

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2017, einen besonderen Gruß an alle evangelischen Christen - möge das Bedenkjahr „500 Jahre Reformation“ uns viele gute Beteiligungen bringen-

**Mit herzlichen Segenswünschen,
Euer Pfarrer Hans Hammerl**

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden



GeneralAgentur
Mittendorfer
Thomas Mittendorfer
Mobil: +43 664 415 05 23
Sabine Neubacher
Mobil: +43 664 391 63 27



KREUZHUBER
Tischlerei - Rodelbau
4822 Bad Goisern
Tel.: 06135 / 8569
office@kreuzhuber.co.at
www.kreuzhuber.co.at



STUMMER

Steinbruch · Erdbau · Entsorgung · Transport · Lohnbuch · Schotterwerk · Containerservice

4822 BAD GOISERN · AU 135 · T 06135 8411 · F 06135 8411 21
8990 BAD AUSSEE · GALLHOFSTRASSE 96 · office@stummer.cc
www.stummer.cc



Liebe Gosauerin, lieber Gosauer,

mit 1. September 2016 wurde ich von der Leitung der Diözese gebeten, als Pfarrprovisor für die katholische Pfarre Gosau mitzusorgen. Ich freue mich darüber, dass ein bewährtes Team da ist, das für ein gutes Weitergehen der Pfarre steht: Jakob Hammerl als Seelsorger, Hanni Huber als Pastoralassistentin, DI Gerhard Renner als Mandatsträger, die Kreuzschwestern und die Pfarrgemeinderäte als wesentliche Mitgestalter des kirchlichen Lebens.

Ich sehe meine Aufgabe in der Begleitung und darin, kirchliches Leben im inneren Salzkammergut zu verbinden. So soll im Goiserer Pfarrblatt auch das Leben aus der Pfarre Gosau Platz finden. Euer Pfarrer Jakob Hammerl ist auch in Zukunft für euch da. Ich bin telefonisch und auch sonst im Pfarramt Goisern zu erreichen.

Gottes Segen für Weihnachten und das neue Jahr

Hans Hammerl

Die katholische Pfarre Gosau unter neuer Leitung

Wir begrüßen Pfarrer Hans Hammerl aus Bad Goisern, der seit 1. September 2016 Pfarrprovisor von Gosau ist. Ich, Johanna Huber arbeite als Pastoralassistentin. Zu meinen Aufgaben zählen: Den Kontakt zu den Schulen her zu stellen, Mitgestaltung des Kirchenjahres und der Liturgie. Unser Pfarrer Jakob Hammerl bleibt – wenn auch in Pension – weiterhin unser Seelsorger, feiert mit

uns Gottesdienste und ist wie bisher für uns da. „Lieber Jakob, ganz besonders freuen wir uns, dass du weiterhin an gewohnten, vertrauten Plätzen anzutreffen sein wirst. Jeder erinnert sich an eine Begegnung mit dir. Ob bei einem Gespräch, beim gemeinsamen Feiern, miteinander Schweigen oder beim Gottesdienst. Gott schütze dich, er schenke dir Gesundheit und seinen Segen.“

Die Kreuzschwestern – eine Stütze für das Pfarrleben in Gosau

Das ehemalige Kloster wurde vom Haus der Begegnung gemietet. Daher wurde das alte Schulhaus zum „Kloster“ mit einem Pfarrsaal im Erdgeschoß umgestaltet, in dem sich die Kreuzschwestern schon sehr wohl fühlen. Die Schwestern sind für unser Pfarrleben und darüber hinaus für den seelsorg-

lichen Dienst sehr wichtig. Dafür sind wir sehr dankbar. Sr. Maria Ancilla kümmert sich um Flüchtlinge, Sr. Edeltrud besucht und begleitet Bewohner im Brigittaheim und Sr. Diethilde sorgt sich um Kirche und Kalvarienbergkirche.



Das ist unser bewährtes Seelsorgeteam der Pfarre Gosau: (von li.): Hans Rohringer, Gerhard Renner, Johanna Huber, Pfarrer Hans Hammerl, Erika Gamsjäger, Heidi Soldo, und Sr. Maria Ancilla. Nicht im Bild: Pfarrer Jakob Hammerl und Hannes Schweighofer.



Die Kreuzschwestern von Gosau: Sr. Diethilde Palmethofer, Sr. Maria Ancilla Zeinlinger und Sr. Edeltrud Josefa Mairhofer.



Pfarrerinnen Esther Scheuchl und Pfarrer Jakob Hammerl – ökumenisch unterwegs.



Der Weg in den Frieden

Hallo,
ich bin Mohammed, bin 27 Jahre alt und komme aus dem Irak. Ich habe im Irak gelebt und seit einem Jahr lebe ich in Österreich. Das Land gefällt mir sehr gut, neue Freunde habe ich auch schon gefunden. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Meine Muttersprache ist arabisch, aber ich spreche auch Englisch und lerne Deutsch. Ich möchte Deutsch sprechen, denn ich möchte in Österreich arbeiten und leben. Im Irak bin ich 4 Jahre zur Universität gegangen.

Ich erzähle von meiner „Reise“ hierher.

Es ist Winter. Die Nacht fällt über das Land her und man sieht nicht weiter als drei Meter. Hinter uns liegt der Wald, einer geht nach dem anderen, vor uns das größte Hindernis von allen: Das Meer. Jeder hält sich an der Kleidung des Vordermannes fest, um in der Dunkelheit nicht verloren zu gehen. Würdest du deine Hand heben, sie wäre vor dem dunklen Hintergrund nicht sichtbar.

Dann zeigen sie das Boot. Es kommt dir vor, als wäre es der Tag des jüngsten Gerichts. Gemeinsam mit den anderen setzt du dich auf einen Platz, der kaum Raum für die Beine lässt. Spätestens jetzt hast du das Gefühl, das ist das Ende. Das Boot muss keine lange Distanz zurücklegen. Nichts ist geblieben, nur das Meer und der Himmel und die Wellen. Du siehst Frauen und Kinder, ihre Körper bebend vor Angst, sich schüttelnd vor der Kälte des Wassers. Und du denkst dir, wenn das Boot sinken würde, könntest du einem von ihnen helfen? Einer Frau, einem Kind? Oder rettetest du dich selbst? Du bist müde. Dein Kopf schmerzt.

Und dann geht das Boot wirklich unter.

Du kannst den Moment nie beschreiben. Angst, Hoffnung auf Rettung, schreiende Kinder. Ihr Anblick macht dich unfähig irgendetwas zu fühlen. Bilder von deinem Vater, deiner Mutter tauchen auf, der Wunsch, sie wieder zu sehen.

Aber das Boot geht unter. Die Menschen ertrinken und sterben schnell. Erschöpft und müde, das Wasser ist eiskalt.

Du siehst einen Vater, der seinen zweijährigen Sohn in die Höhe hebt, damit er nicht ertrinkt, aber sie sterben beide. Du fasst das Kind, das dir am nächsten ist und hebst es hoch und schreist nach seiner Mutter. Du weißt nicht, wo sie ist. Du trägst das Kind über deinem Kopf. Wie wird das enden?

Ein Schiff kommt auf euch zu. Du bist müde und halb tot und die andere Hälfte deines Herzens ist voller Angst und Verzweiflung. Du stirbst innerlich, aber du musst stark sein, weil du ein Kind trägst und es retten willst.

Und dann seid ihr gerettet am Deck des Schiffes. Ruhe kehrt ein. Du kannst nicht sprechen. Ein Helfer fragt: „Wie viele Menschen an Bord?“ „Ungefähr 50“. Er beginnt zu weinen. Nur fünfzehn sind an Bord. Du verlierst deine Sinne, deine Gefühle sind wie tot. Wir wollten gemeinsam Europa erreichen, den Rest des Lebens in Frieden leben. Du verlässt das Meer. Die Bilder der Flucht bleiben und der Wunsch nach Frieden für alle, in Europa und für die Kinder des Irak.



Diese Kinder überstanden die Flucht und lebten einige Zeit in Goisern.

PUTZ GAS
WASSER
HEIZUNG
JÜRGEN 
4822 BAD GOISERN ☎ 06135/ 8296-0

ERFAHRENE BAUHERREN
VERTRAUEN AUF
DACH + WAND
STEFFNER
BAD GOISERN • BAD ISCHL • 0699 / 133 144 33

ALLES AUS EINER HAND
HERWIG
BESENDORFER
vonn. Johann Putz
ZIMMEREI • DACHDECKEREI • SPENGLEREI
4822 Bad Goisern • EDT 57 • Tel. 06135/6160
www.besendorfer.at • office@besendorfer.at



Geteilter Mantel – geteiltes Leben – Licht teilt Dunkel

Schüler der Volksschule Goisern arbeiten schon eifrig an dem Thema „Geteilter Mantel“. Hannes Savel begleitet die Kinder seiner Klasse im Rahmen der Kunsterziehung bei der Gestaltung der Bilder. Ich lade weiterhin dazu ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und es je nach Begabung und Interesse gestalterisch umzusetzen: Bilder, Kollagen, Objekte aus unterschiedlichen Materialien, gleich welcher Größe werden präsentiert. Wir planen eine Ausstellung mit Vernissage im Pfarrheim im Frühjahr 2017. Eingeladen dazu sind alle, die gerne zu diesem Thema ihre Ideen einbringen möchten. Nähere Auskünfte dazu bei Pfarrer Hans Hammerl.



Ehejubilare 2016

Aus der Predigt von Pfarrer Günther Scheutz, der mit seiner Frau Brigitte 25 Jahre verheiratet ist:

Was haben Ehepaare an sich, die lange verheiratet sind und das sogar noch glücklich? Und da wären wir jetzt bei uns angelangt. Man soll ja nicht über andere reden, sondern sich selbst anschauen. Was verbindet mich mit meiner Frau: Es sind die gemeinsamen Wege auf die vielen Berge, die wir miteinander bestiegen haben. Seien sie abenteuerlich, ab und zu schwierig, aber auch wunderschön. Viele Geschichten können wir uns da erzählen. Und dieses Gemeinsame verbindet uns sehr. Egal ob es

der Berg, die Kultur, die Musik, der Garten oder der Sport ist. Wichtig ist gemeinsam, miteinander. Weiters ist es die Familie. Unsere beiden Kinder, die beiden Töchter sind unser gemeinsamer Schatz. Das Glück über sie, die Sorge, die Bewunderung, die gemeinsame Liebe zu ihnen. Gemeinsam dürfen wir sie begleiten. Dann ist bei meiner Frau und mir noch der gemeinsame Glaube. Uns verbindet der Glaube und unser Vertrauen in Gott. Wir beide lassen uns von Jesus, von Gott gerne im Leben, in der Ehe begleiten.... Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes, an dem wir es geschafft haben, gemeinsam zu gehen.



Ehejubilare von links nach rechts:

Gertrude und Hans Schlömmer, Gerda und Martin Unterberger, Ilona und Wilhelm Wolf, Maria und Walter Deseife, Elsa und Karl Thalhammer, Brigitte und Günther Scheutz, Edith und Hans-Dieter Kunze, Helga und Hermann Putz, Ecaterina und Josif Reisenauer, Frieda und Helmut Schmaranzer, Herta und Hans Laserer, Margarete und Albert Kukla, Gertraud und Peter Gschwandtner, Helga und Ewald Ebner; Susanne und Christoph Leitner, Renate und Wilhelm Lichtenegger, Fanni und Rudolf Steiner, Waltraud und Herbert Kirchschlager, Herta und Hermann Kefer, Rosa und Hubert Putz, Josefa und Hans Kreßl, Monika und Franz Winterauer, Rosi und Hans Wallmann mit Pfarrer Hans Hammerl.



ES IST EIN KREUZ!

Persönliche Eindrücke der Kreuzsteckung am 2. Oktober 2016 von Michael Bergmair



Kreuzsteckung sucht man vergeblich im Festkalender der katholischen Kirche. Die findet nur statt, wenn es absolut notwendig ist, wenn, so wie in unserer Pfarre, die Eindeckung und der Dachstuhl am Ende der Lebenszeit angelangt sind und erneuert werden müssen. Da muss dann auch das alte Kreuz herunter und durch eine neues ersetzt werden. Passieren tut das, wenn nichts Außergewöhnliches passiert, so alle 100 Jahre. Also, ein durchaus denkwürdiges und seltenes Ereignis, so eine Kreuzsteckung.

Als dann im Anschluss an den Erntedank in der Kirche das neue Kreuz von Leuten der Freiwilligen

Feuerwehr Bad Goisern vorsichtig ausgepackt und zum Altar getragen wird, sehen alle, wie groß und mächtig es ist. Trotz des Goldschimmers wirkt es stabil und kräftig, für die Ewigkeit gebaut. Nachdem das Kreuz bestaunt wurde und Pfarrer Hammerl die Segensformel spricht, wird das mit Weihwasser und viel Weihrauch bedachte Kreuz wieder vorsichtig für das Kommende verpackt, von dem zumindest ich im Moment keine rechte Idee habe, wie das jetzt funktionieren soll.

Unter den staunenden Blicken der Feiergemeinde wird das nun wieder gut mit Schutzfolie verpackte Kreuz langsam mit einer Seilbahn zur Kirchturmspitze hinauf gezogen. Da es gerade noch geeignet hat, ist dort oben wahrscheinlich alles etwas rutschig, denke ich, als zwei Burschen das Kreuz in luftiger Höhe in Empfang nehmen. Nun muss es aber noch weiter rauf, und dort hält von oben kein Seil mehr. Das Kreuz muss mit Kraft und Geschick in seine Halterung gewuchtet werden. Das gelingt auch nicht auf Anhieb und es sind, unter den bangen Blicken der Zuschauer, mehrere Versuche notwendig. Plötzlich kreist etwas um die Kirchturmspitze und als frommer Christ kommt mir da sofort ein Abgesandter des heiligen Geistes in den Sinn, der den Männern auf der Kirchturmspitze helfend bei-



SPARKASSE 
 Salzkammergut
Wir geben Kraft fürs Leben


 Friseurmobil ER & SIE
 Ramsaustr.5
 4822 Bad Goisern
 Mobiltel.: 0699/81565696
 Homepage: www.friseur-erundsie.at

 **BRUCKER**
 Steinmetzmeister seit 1890
 Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
 office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at



stehen will. Aber beim zweiten Blick entpuppt sich das Luftwesen als Drohne, die das Kreuzstecken aus allen Blickwinkeln filmt. Schließlich findet das Kreuz den richtigen Platz und wird festgeschraubt. Erleichtert blickt die staunende Gemeinde nach oben und sieht zu, wie die Sicherungsleinen und die Schutzverpackung entfernt werden und das Kreuz in voller Pracht erstrahlt. Das ist jetzt einen Applaus wert!

Später habe ich Gelegenheit mit den beiden Bur-schen zu sprechen und sie zu fragen, ob es da oben etwa „gefeigelt“ hätte. „Is scho gangen, war nix bsonders“ antworten die beiden in breitem, ost-tiroler Dialekt. Das Kreuzstecken ist für sie eher Routine, dennoch immer wieder spannend, ob es wirklich funktioniert. Am Ende steht jedes Mal große Freude, wenn, dem Herrgott sei Dank, alles geklappt hat. Da waren Profis am Werk, die in aller Bescheidenheit Dinge tun, bei denen uns Augen und Mund offen stehen.

Das Kreuz ist oben und schaut hoffentlich für die nächsten 100 Jahre ruhig ins Tal. Was wird es nach den 100 Jahren alles zu erzählen haben? Ich schüttle nachdenklich den Kopf und bevor ich zu sehr ins Grübeln komme, streift mein Blick noch die neue Kirchturmuhre. Schön ist sie geworden, ein Schmuckstück, das jetzt in alle 4 Himmelsrichtungen verkündet, wie viel es geschlagen hat. Und stimmen tut sie auch, wie ein Kontrollblick auf meine Armbanduhr zeigt.

Jetzt aber, mit dem Gefühl der Erleichterung und Freude über das gelungene Werk, zieht es mich ins Pfarrheim, da warten Kaffee und Kuchen, na ja, für mich eher ein Paar Debreziner, scharf, mit Kren und dazu ein Seiterl Bier. Ja, schön ist das anzusehen, das neue Kreuz, das neue Dach und die neue Uhr. Danke an alle die da mitgewirkt haben und sich über das Projekt drüber getraut haben und das, was mir Pfarrer Hammerl noch als „Finanzierungslücke“ darlegt, wird sich mit Hilfe aller auch noch schließen lassen. Vergelt's Gott!





„Gut, dass es die Pfarre gibt..“

...war das Motto der Pfarrgemeinderatswahl 2012. Stimmungsbilder einiger Pfarrgemeinderatsmitglieder nach fünf Jahren Arbeit in der Pfarre.



Von li. Pfarrer Johann Hammerl, Johanna Leitner, Sr. Daria, Christoph G. Leitner, Cilli Kogler, Maria Ebenlechner, Irene Putz, Gertrude Schwaiger, Monika Mitterhauser, Maria Leitgab, Lotte G. Loidl, Regina Trummer, Brigitte Englbrecht, Florian Englbrecht. Nicht am Foto: Josef Kreuzhuber, Alois Kogler, Reinhold Anlanger.

Aus meiner Sicht konnten wir wesentliche Vorhaben, vor allem baulicher Art, umsetzen. Auch das „Wir“-Bewusstsein und die Bereitschaft Verantwortung in der Pfarre zu übernehmen, sind gewachsen. Der Tenor der Zusammenarbeit war von Optimismus getragen. Diese Stimmung wurde wesentlich durch Herrn Pfarrer Johann Hammerl und unsere Obfrau, Regina Trummer geprägt.

Sr. Daria Gangl

„Durch das KBW habe ich viele charismatische Menschen kennengelernt, die mit ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten und Einstellungen neue Zugänge zu Jesus und seiner frohen Botschaft ermöglichen. Das beeindruckt und ermutigt mich!“

Irene Putz

Als ich Teil des Pfarrgemeinderates wurde, hat sich mein Engagement für die Pfarre erhöht. War ich vorher nur eine „Zuschauerin“ des Pfarrlebens und habe das Angebot je nach Belieben genutzt, so war

ich jetzt mittendrin in der Organisation und dem Mitentscheiden. Gerne zurückdenken werde ich an die anregenden Gespräche während der Sitzungen, die Fahrt zur PGR-Klausur nach Pinsdorf, die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen (Jungscharlager, Sternsingen), die Mithilfe bei der Salzkammergut Radtrophy usw. Aber vor allem hat mich beeindruckt, was die Mitglieder des Pfarrgemeinderats in den einzelnen Bereichen leisten, damit das Pfarrleben in Schwung bleibt.

Monika Mitterhauser

Viel Neues und Gutes ist in diesen letzten fünf Jahren in unserer Pfarre erledigt worden, und es war mir eine Freude, unter unserem rührigen Pfarrer Johann Hammerl im PGR tätig sein zu dürfen. Nach der sehr bedauerlichen Schließung des Stephaneums ist zumindest das alte Schulgebäude wieder in den Schoß der Kirche zurückgekommen. Wichtige Entscheidungen für sämtliche Erneuerungen wie Kirchendach, Pfarrheim, Kirchenvorplatz, Stambach-Kapelle und Turmdach, die das Leben der Pfarre, aber auch das Ortsbild von Goisern über Generationen verbessern, konnte ich guten Mutes im PGR mittragen, und wo es mir möglich war, auch selbst ein wenig Hand anlegen.

Christoph G. Leitner

„Zu sehen wie Altes verwandelt und Neues gemacht wird, war vor allem in den letzten Jahren in unserer Pfarre besonders spannend. Es war schön ein Teil davon zu sein! Dass ich dabei gleichzeitig den Altersdurchschnitt im Pfarrgemeinderat gesenkt habe war irgendwie ein schöner Nebeneffekt!“

Johanna Leitner

Dabei zu sein – dazu gehören- Ideen sammeln und die Umsetzung mittragen!

Es braucht Eigenmotivation und Freude am Mitgestalten, um gemeinsam im Team des PGR Lösungen zu finden und die gesamte Pfarre einzubinden!

Cilli Kogler

Bereichernd für mich in den letzten fünf Jahren war die Unterstützung meiner Familie in meinem Wirken.

Brigitte Englbrecht



Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

In der Pfarrgemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2016 wurde für die Pfarre Bad Goisern das Wahlmodell der Pfarrgemeinderatswahl einstimmig beschlossen.

Die 5 Bereiche sind:

- Liturgie
- Caritas
- Feste und Pfarrheim
- Finanzen und Verwaltung
- Verkündigung



1. Berufung des Wahlvorstandes

welcher Pfarrer Johann Hammerl bei der Durchführung der Wahl unterstützt.

Als Mitglieder des Wahlvorstandes haben sich folgende Damen und Herren bereit erklärt:

- Marianne Glatz
- Ernst Kogler
- Wolfgang Miller
- Erich Peer

2. Kandidatenfindung

Alle Mitglieder der Pfarre sind eingeladen, Personen zu nennen, die in der Pfarre mitarbeiten könnten. Diese Namen bitte aufschreiben und nach den Gottesdiensten in der Kirche oder im Pfarramt abgeben.

Weiters ersuchen wir jene, die Interesse an der Mitarbeit haben sich auch selbst zu melden. Wir bitten diese Namenslisten bis 15. Jänner 2017 abzugeben.

3. Der Wahlvorstand

holt die Zustimmung der KandidatInnen ein. Aus diesen werden die Fachausschüsse gebildet. Die Mitglieder der Fachausschüsse wählen zwei bis drei Vertreter ihres Fachbereiches für den Pfarrgemeinderat. Diese Mitglieder werden durch die amtlichen und berufenen Vertreter ergänzt.

4. Der neue Pfarrgemeinderat

wird am 19. März 2017 im Gottesdienst der Pfarre vorgestellt.



Der Wahlvorstand:



Erich Peer



Ernst Kogler



Marianne Glatz



Wolfgang Miller



Erntedank im Katholischen Kindergarten

Das erste Fest im Kindergartenjahr ist etwas ganz besonderes. Die Kinder erleben dieses Fest ganz bewusst und freuen sich immer wieder darauf. Jede Gruppe überlegt sich ein Motto, unter welches sie das Fest stellen will.

Heuer entschied sich die Gruppe Kunterbunt für den „Mais“, die Kinder bastelten tolle Maismännchen, kosteten sich durch verschiedene Maisgerichte, wobei Popcorn ihnen am besten schmeckte, und hörten viele themenbezogene Geschichten.

Die Regenbogenkinder hatten „Vom Korn zum Brot“ als Thema, es wurde geerntet, gemahlen und gebacken. Die Burschen begeisterten die verschiedenen Erntefahrzeuge, die zum Spielen angeboten wurden. Die Mädchen hatten mehr Spaß am Brot- und Kuchenbacken.

Die Kinder der Sternschnuppengruppe behandelten das Thema Apfel ganz intensiv, für das Fest in der Kirche wurden Apfel-Stecken gebastelt, vorab ein Apfelstrudel gebacken und viel zum Thema gesungen und musiziert.



Der Höhepunkt des Festes war natürlich die gemeinsame Messe am Erntedank-Sonntag. Die Kindergartenkinder gestalten gemeinsam ein Erntewagerl, studierten Lieder ein und brachten ihre Erntedank-Basteleien mit. Ein besonderes Ereignis war dieses Jahr die Kreuzsteckung am Kirchturm, welche die Kinder hautnah miterleben durften. In der folgenden Woche wurden dann die Erntegaben verkocht, wobei sich die Kinder beim Obst- und Gemüseschnipseln beteiligten.

Ich geh mit meiner Laterne,...



Beim diesjährigen Martinsfest hatte der Wettergott großes Einsehen mit den Kindergartenkindern vom Kath. Kindergarten Bad Goisern. Wider Erwarten blieb es trocken und windstill und bot somit beste Voraussetzungen für den Laternenumzug.

Die Kinder spazierten mit ihren bunten Lichtern die Kirchengasse entlang, angeführt durch Martin auf seinem Pferd, durch das Spalier von Eltern, Freunden und Verwandten. Nach dem Umzug trafen sich

alle in der Kath. Kirche, nach einleitenden Worten durch Kindergartenleiterin Karin Mittendorfer und Pfarrer Hammerl begann das von den Kindern einstudierte Programm. Die Kinder der Regenbogengruppe eröffneten mit einer Klanggeschichte über das Leben des heiligen Martin und wurden mit viel Applaus belohnt. Die Buben und Mädchen der Sternschnuppengruppe führten einen Laternentanz vor. Die Kinder der Gruppe Kunterbunt begeisterten mit einem Gedicht. Zwischendurch wurde viel gesungen und abschließend das Martinskipferl geteilt. Einen schönen Ausklang erlebten wir bei Punsch und von den Kindern selbstgebackenen Keksen, die im Pfarrhof genossen wurden.

Therese Pilz

Vormerken:
Am Freitag, 13. Jänner 2017 ist von
14.00 – 16.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Kath. Kindergarten



Benefizkonzert: Lobet den Herrn

Am Samstag, 8. Oktober 2016 fand in unserer Pfarrkirche das Benefizkonzert des MartinsChors statt. Die Chorleiterin, Mag. Monika Peer, hatte zum Thema „Lobet den Herrn alle Völker“ verschiedenste Werke ausgesucht, die von den Sängerinnen und Sängern des Chors sowie von den eingeladenen Musikern (Maria Leitner – Violine, Konstantin Schrempf – Orgel und Klavier, Günther Berlitz – Oboe, Felix Hörschläger – Trompete und Christoph Leitner – Pauken) mit großem Engagement präsentiert wurden. Johanna Leitner las dazu berührende Texte. Herr Pfarrer Hammerl erzählte geschichtliches rund um den Kirchturm.



Durch die Spendenfreude der KonzertbesucherInnen konnte sich unsere Pfarrgemeinde über die stolze Summe von € 3200,- freuen, die ausschließlich zur Finanzierung der Neueindeckung des Kirchturmdaches verwendet wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die so großzügig gespendet haben. Am Ende des Konzerts wurde Monika Peer überrascht. Zwei Vertreter des Chorverbandes OÖ überreichten ihr die höchste Auszeichnung für musikalische Leistungen die „Note in Bronze“. Dazu gratulierten alle Mitwirkenden und Besucher recht herzlich.



Im Rahmen des Patroziniums am Sonntag, 13. November 2016 fanden weitere Ehrungen statt. Einige Sängerinnen und Sänger des MartinsChors wurden für ihr langjähriges, ehrenamtliches Mitwirken beim Chor geehrt.



Abzeichen in Bronze: Monika Peer, Maria Peer, Robert Gaiswinkler, Reinhard Urstöger und Sabine Grätzenberger

Abzeichen in Silber: Gabi Rastl, Klara Kain, Antonia Wesenauer und Erich Peer.

Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Josef Mayer mit dem „Bischöflichen Wappenbrief“ ausgezeichnet.

[Gertraude Leitner](#)





Firmung und Erstkommunion



Anmeldung zur Firmvorbereitung

Wer vor dem 31. 8. 2003 geboren ist, bzw. die 4. Klasse der Neuen Mittelschule oder des Gymnasiums besucht, ist eingeladen das Sakrament der Firmung zu empfangen.

In einer altersgemäßen Form soll den Jugendlichen ein Zugang zu diesem Sakrament erschlossen werden. Eltern der Firmlinge und junge Erwachsene der Pfarre werden sich wieder mit den Jugendlichen auf den Weg machen.

Anmeldeformulare gibt es bei den Religionslehrern und im Pfarramt.

Anmeldung bei Pfarrer Johann Hammerl am Donnerstag, 15. Dezember und am Freitag, 16. Dezember, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Elternabend: Donnerstag, 19. Jänner 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Näheres zur Firmvorbereitung ist auch auf der homepage der Pfarre zu finden.

Die Pfarrfirmung ist am Samstag, 17. Juni 2017 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Die Erstkommunion 2017 ist am Donnerstag, 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt) um 9.30 Uhr für die Kinder der 2. Klassen aus den VS Bad Goisern und St. Agatha.

Elternabend: Donnerstag, 26. Jänner 2017 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Ich freue mich herzlich auf die Begegnung mit den Kindern und Jugendlichen!

Johann Hammerl

20-C+M+B-17



Unterwegs für eine bessere Welt

Am 29./30. 12. 2016 und 3./4./5. 1. 2017 sind wieder die Sternsinger unterwegs, um Geld für eine gerechtere Welt zu sammeln.

Liederprobe und Einteilung der Gruppen für alle Sternsinger am Dienstag, 13. 12. 2016 von 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarrheim.

Damit möglichst viele Ortschaften von den Sternsängern besucht werden können, suchen wir noch Kinder und Begleitpersonen. Bitte im Kath. Pfarramt melden!

Tel.: 06135/8243

BIOLOGISCH RENOVIEREN.

MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT

BIO LOBISCH

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

zobau
+ zimmerei

Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang

BGV

BAD GOISERER VERSICHERUNG

Ordnungszahlen: Montag bis Freitag (jeweils 8.00 – 12.00 Uhr)
Jänner bis März auch am Samstag (8.00 – 12.00 Uhr)
Sowie nach individueller Terminvereinbarung

4822 Bad Goisern - Bahnhofsstraße 9
Telefon: 06135 7420 - Fax: 7420-20 - E-Mail: office@bgv.at

MIT SICHERHEIT DEIN GUTER PARTNER www.bgv.at



Neues von „Pfarrcaritas und Soziales“



Sr. Ingrid dankt allen für die hilfreichen Spenden und die tatkräftige Unterstützung aus Bad Goisern!

Die Frühstücksrunde spendete für Weihnachten Lebkuchen und Kekse für das Altenheim und Nikolaussackerl für das Waisenhaus in Rumänien. Danke dafür!

Eine Mutter mit drei minderjährigen Kindern braucht unsere Hilfe. Sie leben zu Viert in einem Raum ohne Strom und Wasser, ohne WC. Auf die Frage von Sr. Ingrids, was sie sich zu Weihnachten wünschen,

antwortete die Mutter: „Ein paar Kerzen, dass meine Kinder Licht beim Aufgabeschreiben haben und Wasser.“

Ohne Licht und Wasser zu sein, das können wir uns gar nicht mehr vorstellen. Wer gerne helfen will, kann auf das Spendenkonto der Rumänienhilfe seinen Beitrag leisten. [Rumänienhilfe „Sr. Ingrid“](#)
AT41 5400 0000 0028 8597

Das Betätigungsfeld der Pfarrcaritas ist sehr groß. Es reicht vom Kulinarischen (Pfarrcafe, Agape, Feste und Feiern im Jahreskreis, Martinswürsteln, Sternsingerjause) über die Rumänienhilfe bis zur Gestaltung des Pfarrstüberls. Hilfesuchenden aus der Gemeinde Bad Goisern wird Soforthilfe gegeben. Sie werden kurzfristig unterstützt und anschließend durch die Regionalcaritas professionell begleitet. Bei all diesen Aufgaben arbeitet das Team unserer Caritasgruppe sehr gut zusammen. Jede und jeder greift zu, wo Hilfe gebraucht wird. Danke für die tatkräftige, ehrenamtliche Mitarbeit an Cilli Kogler, Anni Rainer, Brigitte Englbrecht mit Mann Peter, den Söhnen Florian und Simon und der Tochter Theresa, Maria Ebenlechner, Gerti Maus, Maria Scherz, Eva Spitzer, Ivana Vukadin, Brigitte Steglegger, Birgit Wessmayer, Maria Gaiswinkler und Karl Schwaiger.

Gertrude Schwaiger

Adventsingen in den Goiserer Kirchen – Einstimmung auf die beschaulichste Zeit des Jahres

Es gibt keine Adventzeit in Goisern ohne das schon legendär gewordene Adventsingen. Das Hirtenspiel, die Herbergssuche, die Lieder des Chores und der verschiedenen Musikgruppen stimmen auf diese besinnliche Zeit ein.

Am 3. Adventwochenende lädt der Männergesangsverein Goisern dazu herzlich ein.

Samstag, 10. Dezember 2016 um 18 Uhr,
Adventsingen in der evangelischen Kirche und
Sonntag, 11. Dezember 2016 um 18 Uhr,
Adventsingen in der katholischen Kirche.

Der Reinerlös aus den freiwilligen Spenden wird den Goiserer Kirchen zur Verfügung gestellt.

expert  **KAIN**

KAIN HANS ELEKTRO GESMBH & CO KG, 4822 Bad Goisern
Sarstein 73, Tel.: 06135/77720, Fax DW 22
E-mail: kain@partner.expert.at, Internet: www.expert.at

HOLZWÄRME

Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse

Untere Marktstr. 62 • ☎ 0651/2318835 • Johannes.Unterberger@telearing.at

GAS • WASSER • HEIZUNG

WINTERAUER

Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung

www.winteraue.at • Tel.: 06135 / 8445



Wir gratulieren den Jubilaren!



70

Christa Fettingner, Gärtnerstraße 21	02.01.1947
Anna Gangl, Gottlieb-Oberhauser-Str. 15	28.01.1947
Ernst Grampelhuber, Lasern 84	31.01.1947
Johann Pilz, Hinterstein 7	07.02.1947
Hildegard Lichtenegger, Lasern 35	25.02.1947
Margaretha Grill-Kain, St.Agatha 7	11.03.1947

75

Edda Hinterberger, Sarstein 52	07.01.1942
Stefanie Wallmann, Bleichstatt 8	14.01.1942
Franz Stögner, Lasern 45	18.01.1942
Josef Atzmanstorfer, Hammerschmiedweg 10	24.01.1942
Hansjörg Rieder, Posern 43	04.02.1942
Anneliese Scheutz, Steinach 20	04.03.1942
Erika Obergschwandtner, Primesberg 19	29.03.1942
Dorothea Hoffmann, Au 15	31.03.1942

80

Josef Oberrader, Sarstein 56	05.01.1937
Anneliese Eisl, Perndanner-Promenade 8	05.02.1937
Josef Pilz, Gschwandt 25	21.02.1937

85

Elfriede Zwanzleitner, Grillgasse 4	31.01.1932
Franziska Laimer, Reitern 53	23.02.1932

90

Alfred Petter, Untere Marktstraße 13	09.02.1927
Elfriede Lamplmayr, Auf der Kröß 17	20.02.1927

91

Rudolf Pessl, Reitern 30	23.02.1926
--------------------------	------------

92

Maria Endres, Lasern 63	31.03.1925
-------------------------	------------

93

Anna Reisinger, Bahnhofstraße 1	01.01.1924
Maria Aster, Bahnhofstraße 1	13.02.1924
Ida Antonia Pilz, Bahnhofstraße 1	16.02.1924

96

Katharina Rainer, Bahnhofstraße 1	03.01.1921
Friederike Holzmann, Bahnhofstraße 1	20.01.1921
Hildegard Lackner, Bahnhofstraße 1	21.03.1921
Elfriede Mai, Untersee 68	21.03.1921

99

Liselotte Langoth, Gschwandt 51	22.01.1918
---------------------------------	------------

Taufen



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Ronja Schrempf, Weissenbach 57	25.09.2016
Dominik Loidl, St. Agatha 115	09.10.2016
Mathias Kefer, Sulzbacherstr. 30, 4820 Bad Ischl	09.10.2016
Laura Marie Forsthuber, Untere Marktstr. 61	16.10.2016
Teresa Kronsteiner, Gschwandt 131	29.10.2016

Sterbefälle



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Verstorbenen:

Gisela Muss, Ramsauerstr. Im 68.	19.09.2016
Ludwig Steinmaurer, St. Agatha 50 im 77.	23.09.2016
Josef Eidenberger, Edt 35, im 68.	07.11.2016
Friedrich Mai, Bahnhofstr. 1, im 98.	14.11.2016

Lassen Sie sich beeindrucken!

SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H.
www.salzkammergut-media.at
 A-4810 Gmunden • Druckereistr. 4 • Tel. 07612/64235-0
 druckerei@salzkammergut-media.at

APOTHEKE
im
BAUMHAUS
Bad Goisern



Rückengymnastik 50+

mit Eva Gschwandtner, Seniorentainerin.
Jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.00 im Pfarrheim
Matte bitte mitbringen
Informationen dazu im Pfarramt.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärinnen: Margit Tiefenbacher
und Brigitte Englbrecht
Pfarrer: Mag. Johann Hammerl
Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243
E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

Weihnachtsgeschenk 52 Mal

Die Kirchenzeitung der Diözese Linz bringt viele Themen aus dem kirchlichen Leben. Zum Beispiel das Sonntagsevangelium mit Erklärungen, Stellungnahmen zu aktuellen Themen; Berichte aus den Pfarren,... Sie erscheint wöchentlich und wird mit der Post zugestellt.
– Kosten: Jahresabonnement, 49,20 €, Bestellung unter: office@kirchenzeitung.at oder im Pfarramt

Spende

Aus Gründen des Umweltschutzes haben wir uns entschlossen, dem Pfarrblatt keine Erlagscheine beizufügen. Wir freuen uns aber weiterhin über ihre Unterstützung. Unter folgender Kontonummer können sie die Spende überweisen. IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518 (Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut)

Herzlichen Dank

an Georg und Herta Felbermair, die heuer Christbäume für die Pfarrkirche St. Martin und die Ferialkirche St. Agatha gespendet haben.

Krippenbauen im Schintergrab'n

Eifrig wird unter Anleitung der Mitglieder des Krippenbauvereins Bad Goisern in Rehkogl wöchentlich an Krippen gebaut. Auch Pfarrer Hammerl geht heuer bei den Meistern in die Lehre. Bei der Ausstellung im Altenheim, am 10. Dezember werden unter anderen die heuer hergestellten Krippen gezeigt.

Dekanatskonferenz

Die letzte Dekanatskonferenz des Dekanats Bad Ischl fand am 18. Oktober in Bad Ischl statt. Sie stand unter dem Thema „Wir blicken zurück auf fünf gemeinsame Jahre.“



Beriga Musi bei der Sonntagsmesse

Am 23. Oktober spielte das Blasensemble aus Lasern zum Gottesdienst unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Roger Sohler. Beim anschließenden Fröhschoppen im Pfarrheim, von den Musikerfrauen vorbereitet, konnte die gute Atmosphäre aus dem Gottesdienst nachklingen. Danke für die Spende!

GOTTESDIENSTE UND TERMINE



DATUM	ZEIT	WAS
Gottesdienste der Pfarre Bad Goisern		
Sa., 10. Dezember	18.00 Uhr	St. Agatha: Messgestaltung Ensemble der Landesmusikschule
So., 11. Dezember	18.00 Uhr	Adventsingen des Männergesangsvereins in der katholischen Pfarrkirche
Sa., 17. Dezember	18.00 Uhr	St. Agatha Messgestaltung – Ofnbeng Musi
So., 18. Dezember	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrkirche
Sa., 24. Dezember	16.30 Uhr	Kinderweihnachtsandacht mit der Familienmusik Krenslehner in der Pfarrkirche, anschließend Kinderpunsch
	18.00 Uhr	Christmette in St. Agatha
	23.00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche St. Martin musikalische Gestaltung: Kantoren des MartinsChor
So., 25. Dezember	09.30 Uhr	Festgottesdienst unter Mitwirkung des MartinsChors: Missa brevis in B – Johannismesse von Joseph Haydn
Mo., 26. Dezember	09.30 Uhr	Stephanitag Messe in der Pfarrkirche
Sa., 31. Dezember	17.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahreswechsel in der Pfarrkirche
So., 1. Jänner	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrkirche
Mi., 4. Jänner	18.45 Uhr	Taizé Gebet, Pfarrkirche
Fr., 6. Jänner	09.30 Uhr	Erscheinung des Herrn- Dreikönig Festmesse unter Mitwirkung der Sternsinger und des MartinsChors in der Pfarrkirche
Do., 19. Jänner	19.30 Uhr	Elternabend zur Firmung im Pfarrheim
Do., 26. Jänner	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim
Mi., 1. Februar	18.45 Uhr	Taizé Gebet, Pfarrkirche

Gottesdienste der Pfarre Gosau		
So., 11. Dezember	09.00 Uhr	Gottesdienst, musikalische Gestaltung: Männergesangsverein
Sa., 24. Dezember	23.00 Uhr	Heiliger Abend – Christmette
So., 25. Dezember	09.00 Uhr	Christtag – Festgottesdienst
Mo., 26. Dezember	09.00 Uhr	Stephanitag – Gottesdienst
Sa., 31. Dezember	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel, musikalische Gestaltung: Kollegium von Pfarrer Jakob Hammerl
So., 1. Jänner	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Fr., 6. Jänner	09.00 Uhr	Dreikönigsgottesdienst unter Mitwirkung der Sternsinger